

Angst und Angststörungen:

"Die Perspektive bestimmt das Bild - Ansichten eines alltäglichen Gefühls"

Informationen zu den Referenten

am 26. & 27.01.2006

Dr. Ralf Vogt

Workshop

Körper-, trauma- und handlungsorientierter Umgang mit Angststörungen

Im Workshop wird zunächst ein kurzer Überblick über das Konzept einer körper- und traumaorientierten Einzel- und Gruppenpsychotherapie gegeben und der spezifische Umgang mit handlungsorientierten Settings in der Psychotherapie erläutert, wie er seit ca. 10 Jahren in der ambulanten Praxis zur Anwendung kommt. Danach werden konkrete Modifikationen von Settings, die speziell für Angstpatienten geeignet sind in Bildern als auch in nachgestellten Szenen demonstriert und in Fallbeispielen erläutert. Abgerundet wird der theoretische Teil durch Ergebnisse einer vierjährigen Fallstudie, worin u. a. auch Angstpatienten im Sinne von traumatisierten Patienten in unserer ambulanten Praxis enthalten sind. Im 2. Teil des Seminar-Workshop werden Videoausschnitte von für in diesem Rahmen freigegebenen DVD-Bändern den Workshopteilnehmern gezeigt und in interessanten Sequenzen der Einzel- und Gruppentherapie detailliert diskutiert.

Zur Auflockerung werden durch den Seminarleiter während des Seminars einzelne körpertherapeutische Entspannungsübungen gemeinsam in der Gruppe gezeigt und geübt.

Bezugsliteratur:

Vogt, R. (2004): Beseelbare Therapieobjekte. Strukturelle Handlungsinszenierung in einer körper- und traumaorientierten Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag

Vogt, R. (2007): Psychotrauma, State, Setting. Somatisch-Psychologisch-Interaktives Modell in der Standard-20-Version zur psychotherapeutischen Behandlung von Komplex-Traumatisierten u. a. Störungen (SPIM-20-KT) Gießen: Psychosozial-Verlag (in Druck)

Lebenslauf

Dr. rer. nat., Diplompsychologe, 8 jährige Tätigkeit als klinischer Psychologe in einer psychiatrischen Klinik in Sachsen. Seit 1992 Niederlassung als psychologischer Psychotherapeut in Sachsen (Qualifikation: Tiefenpsychologischer Psychotherapeut und Psychoanalytiker im Erwachsenenbereich sowie Zulassung im Kinder- und Jugendbereich). Lehrtherapeut, Dozent.

Ausbildungen in Familientherapie, Hypnotherapie, katathymen Bilderleben, analytischer Körperpsychotherapie und Psychotraumatologie. EMDR-Therapeut (EMDRIA) und Psychotraumatologe (DeGPT). Behandlungskonzept für dissoziative Identitätsstörungen nach Huber (Kassel). Publikationen zu Psychoanalyse - Körper - Trauma ab 1996.

Seit 1996 Entwicklung des Behandlungskonzeptes der beseelbaren Therapieobjekte (Vogt, 2004). Seit 2000 Entwicklung des Somatisch-Psychologisch-Interaktionalen Modells zur Behandlung Komplextraumatisierter u.a. Störungen (SPIM-20-KT als trauma- und körperorientiertes Einzel- und Gruppentherapiekonzept. Manualisiertes Vorgehen und Evaluation in Vogt (2007)). Leiter der Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie und des Trauma-Instituts-Leipzig.